

# Klima und Akustik in einer Decke vereint

Text **S.A.C. Silent AG**

Bilder **Federico Maria Farinatti**

**Ein Klima-Akustiksystem ist hochwertig, soll die besten Wärme- sowie Kühleigenschaften vereinen und trotzdem akustisch wirksam sein. Besonders wichtig sind diese Eigenschaften in heutigen Bankfilialen, die der Begegnung von Kundschaft und Bankangestellten dienen. In diesem Sinne ist die Raiffeisen-Filiale in Stammheim ZH umgebaut worden.**



Die Ausgangslage.  
(Bild: S.A.C. Silent)

Heutige Bankfilialen sind ganz anders als die früheren. Anstatt des Geldes stehen Dienstleistung und Kundenbeziehung im Zentrum. Deshalb sind die klassischen Schalter mit dickem Glas offenen Räumen gewichen, in denen sich Bankangestellte mit der Kundschaft treffen. Nach dieser Idee hat die Raiffeisenbank ihre Filiale in Stammheim im Zürcher Weinland umgebaut.

Besonders wichtig sind in solchen Grossraumbüros das Klima und die Akustik. Deshalb entschied sich der Architekt, in der Bankfiliale eine entsprechende Decke einbauen zu lassen. Er fragte die in der Region ansässige Giovanni Russo AG für die Ausführung

an. Mit Unterstützung durch die AGG SystemDecken AG bei der Kühlleistungsberechnung konnte ein überzeugendes Projekt mit akustischer Klimadecke realisiert werden. Bei der Ausführung kam das System Knauf S.A.C. Klima zum Einsatz. Es handelt sich um ein fugenloses, verputztes Trockenbausystem, das akustisch wirkt. Der akustische Putz wird von der S.A.C. Silent AG in Marthalen ZH hergestellt.

## Abzeichnungen verhindern

«Der grosse Unterschied zu anderen Akustiksystemen ist, dass die Platte Cleaneo Klima von Knauf eine grössere

Obwohl akustisch wirksam, sieht die Decke aus wie eine normale Gipsdecke.

Fotograf Federico Maria Farinatti ist Dipl. Arch. AAM-USI und arbeitet in Zürich.

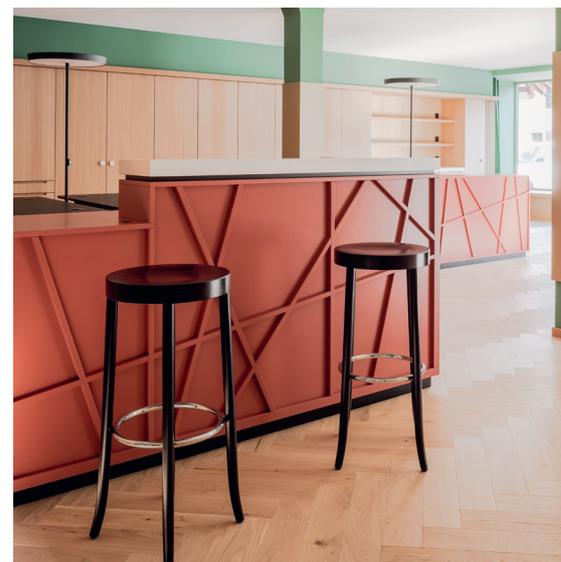
Fugenlose Akustiksysteme von Knauf.





Die Einlagen für das spätere Anbringen von Lampen sind gut zu planen.

Theke und Barhocker laden zum Gespräch ein.



Wärmeleitfähigkeit hat», erklärt Esther Meisterhans, die Sales Managerin von S.A.C. Silent. Das Produkt ist nur 10 mm dick, hat viereckige Löcher und ist auf beiden Seiten mit einem Vlies überzogen, das eine Abzeichnung der Löcher auf dem Putz verhindert.

Das Risiko von Abzeichnungen besteht, wenn ein Trockenbau- mit einem Klimasystem kombiniert wird. Der Austausch von Wärme bewirkt, dass an der Decke ein anderer Druck herrscht als im Raum darunter. Daher können durch die Lochung hindurch Staubpartikel angezogen werden, die sich im Bereich der Löcher absetzen und eine Abzeichnung erzeugen.

Um dies zu vermeiden, ist es auch wichtig, den Druck auszugleichen. Dazu braucht es eine Schattenfuge, die beim Anschluss der Decke an die Wände rund um den Raum verläuft. Dort kann die Luft zirkulieren, was den Druck ausgleicht. «Auf Wunsch des Architekten haben wir die Fuge optisch nur minim ausgebildet», sagt Pepe Russo. Oft hätten die Kunden am liebsten gar keine Fuge, berichtet der Geschäftsführer der Giovanni Russo AG, er müsse sich immer wieder dafür einsetzen, eine ausführen zu dürfen.

### Bewegung in Grenzen halten

Nicht nur der Druckausgleich ist wichtig. Wie jede Schattenfuge hat auch diese die Funktion, Bewegungen der Bauteile aufzufangen, damit es keine Risse im Verputz gibt. In diesem Fall ist das besonders wichtig, weil durch das Heizen

und Kühlen via Decke sich das Akustiksystem ausdehnt und zusammenzieht. Um diese Bewegung in akzeptablen Grenzen zu halten, braucht es die richtige Platte. Die Cleaneo Klima hat einen Spezialgipskern mit hoher Wärmeleitfähigkeit. Ausserdem ist sie schallabsorbierend, weist Bandverhalten A2-s1 auf, ist biegsam und einfach zu verarbeiten.

Die Trockenbauer verklebten und verspachtelten die Fugen. Darauf kamen ein Akustik-Grundputz und -Deckputz. Dieser Putz enthält ein sehr feines Granulat, damit er den Schall aufnehmen kann und ihn nicht reflektiert. «Sie sieht aus, wie eine ganz normale Gipsdecke, obwohl sie akustisch wirksam ist», stellt Russo fest.

### Kein Nachschleifen und Spachteln

Die technischen Feinheiten liegen vor allem beim Material, aber auch in der Verarbeitung. Es brauche einen erfahrenen Gipser, sagt Russo. Der Verputz wird von Hand aufgezogen, geglättet und dann stehengelassen. Nachschleifen und Spachteln wie beim Weissputz sind wegen der porösen Materialbeschaffenheit des Akustikputzes nicht möglich. Sonst würde die Oberfläche absanden und wäre nicht mehr homogen. Darum müssen auch die Anschlüsse sehr sauber ausgeführt sein.

Eine Herausforderung stellt auch die Montage der Metallunterkonstruktion dar, auf welche die Platten geschraubt werden. Diese muss in den Dimensionen auf die Kühlregister abgestimmt

sein. Entsprechend sind die Einlagen für das spätere Anbringen von Lampen und dergleichen an der Decke gut zu planen. Besonders haben die Trockenbauer darauf zu achten, dass sie nicht in die Röhren des Klimasystems bohren.

Die Wirksamkeit des Akustiksystems zeigt sich beim Eintreten in die Bankfiliale. Während die Stimmen im Vorraum noch hallen, herrscht im 78 Quadratmeter grossen Beratungsraum eine angenehme Akustik, obwohl sich fünf Personen darin aufhalten.

Eine Bankangestellte, die an einem der beiden Arbeitsplätze sitzt, bestätigt: Das Klima und die Akustik seien sehr gut. ■

Pepe Russo und Esther Meisterhans stellen ihr Werk vor.  
(Bild: Raphael Briner)

